

Bescheid

über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 8. Dezember 2010

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

03.12.2014

Geschäftszeichen:

II 27-1.40.21-39/12

Zulassungsnummer:

Z-40.21-151

Geltungsdauer

vom: **3. Dezember 2014**

bis: **31. Dezember 2015**

Antragsteller:

WERIT Kunststoffwerke

W. Schneider GmbH & Co. KG

Kölner Straße 59a

57610 Altenkirchen

Zulassungsgegenstand:

Blasgeformte Behälter aus Polyethylen (PE-HD)

800 l, 1000 l und 2000 l

Behältersysteme

Typ WHT 803-0, WHT 1003-0, WHT 2003-0

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-151 vom 8. Dezember 2010.

Dieser Bescheid umfasst vier Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-151

Seite 2 von 4 | 3. Dezember 2014

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Im Abschnitt 2.3.3 (Kennzeichnung) wird Absatz (2) wie folgt neu gefasst.

(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälter gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellungsnummer;
- Herstellungsdatum;
- Nenninhalt des Behälters bei einem zulässigen Füllungsgrad (gemäß ZG-ÜS¹) in Liter;
- Werkstoff (die verwendete Formmasse muss aus der Kennzeichnung hervorgehen z. B. "PE-HD - Lupolen 4261 AG UV");
- die aus der modifizierten Formmasse Eltex B 5920 hergestellten Behälter müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "plus Q 3" gekennzeichnet werden;
- die Behälter aus den modifizierten Formmassen Lupolen 4261 AG UV bzw. Alcludia 49070 UV müssen jeweils zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ S" gekennzeichnet werden;
- Die Behälter aus der permeationshemmend modifizierten Formmasse Lupolen 4261 AG UV (natur) mit Quoral BR 50 müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ Z Q" gekennzeichnet werden.
- zulässige Betriebstemperatur;
- Hinweis auf drucklosen Betrieb;
- Vermerk "Außenaufstellung nicht zulässig";
- Vermerk "Nur für Lagermedien gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-151".

¹ ZG-ÜS: Zulassungsgrundsätze für Sicherheitseinrichtungen von Behältern und Rohrleitungen - Überfüllsicherungen, Stand: Juli 2012

Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

Nr. Z-40.21-151

Seite 3 von 4 | 3. Dezember 2014

ZU ANLAGEN:

In Anlage 2 wird der Abschnitt 1 (Formmassen für Behälter) wie folgt ergänzt und neu gefasst.

1 Formmassen für Behälter

(1) Zur Herstellung der in Spalte 4 der nachstehenden Tabelle aufgeführten Behälter dürfen nur die in der Spalte 1 aufgeführten Formmassen mit den in Spalte 2 und 3 genannten Materialkennwerten verwendet werden.

Tabelle: Formmassen, Materialkennwerte

Typenbezeichnung Hersteller Bezeichnung nach DIN EN ISO 1872-1 ²	Schmelzindex MFI 190/21,6 (g/10 min)	Dichte bei 23 °C (g/cm ³)	Behältertyp
1) Alcludia 49070 UV der Repsol Chemie BAHN, 50 G 090	8,5 ± 1,5	0,949 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0 WHT 2003-0
2) Hostalen GM 7745 der Basell Polyolefine GmbH BAHN, 45 T 003	7,4 ± 0,6	0,944 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0
3) Rigidex HM 5411 EA der BP Chemicals BAHN, 45 T 003	8,5 ± 1,5	0,950 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0
4) Eltex B 5920 UM der Solvay BAHN, 45 T 002	7,0 ± 1,0	0,945 ± 0,003	WHT 803-0 WHT 1003-0 WHT 2003-0
5) Lupolen 4261 AG UV der Basell Polyolefine GmbH BHN, 45 T 006	6,1 ± 0,7	0,945 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0 WHT 2003-0
6) Eltex B 5920 UM plus Q 3 ^{**}	6,4 ± 0,4	0,960 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0 WHT 2003-0
7) Alcludia 49070 UV + 5% SELAR ^{**}	8,0 ± 1,3	0,950 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0
8) Lupolen 4261 AG UV + 5% SELAR ^{**}	5,3 ± 0,8	0,946 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0
9) Lupolen 4261 AG UV + 5% Quoral BR 50 ^{**}	5,3 ± 0,8	0,947 ± 0,002	WHT 803-0 WHT 1003-0
^{**} Die Zusammensetzungen der modifizierten Formmassen sind dem DIBt bekannt			

(2) Die jeweilige Formmasse ist mit mindestens 70 % Neuware und höchstens 30 % sortenreiner Rücklaufmasse zu verarbeiten. Die Verwendung von Regranulaten ist nicht zulässig.

(3) Den Formmassen 1) bis 5) dürfen maximal 2 Gew.-% Farbbatch hellgelb (Color- Batch hellgelb 2/5430 T der Fa. Color- Plastic GmbH, Großkrotzenburg) beigemischt werden.

² DIN EN ISO 1872-1:1999-10 Polyethylen (PE)-Formmassen, Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen (ISO 1872-1:1993), Deutsche Fassung EN ISO 1872-1:1999

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-151

Seite 4 von 4 | 3. Dezember 2014

(4) Die Formmasse 6) besteht aus "Eltex B 5920 UM" (natur) und maximal 10 Gew.-% eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Q 3".

(5) Die Formmassen 7) bzw. 8) bestehen aus "Alcudia 49070 UV" (natur) bzw. "Lupolen 4261 AG UV" (natur) und jeweils maximal 5 Gew.-% eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Selar RB 901 D" der Fa. Dolder.

(6) Die Formmasse 9) besteht aus "Lupolen 4261 AG UV" (natur) mit maximal 5 Vol.-% des permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Quoral BR 50" der Fa. BP Polymers, LCC.

In Anlage 4, Abschnitt 1.3.1 (Prüfgrundlage Wanddicken, Behältermassen für Behältertypen) wird die folgende Tabelle 7 ergänzt.

Tabelle 7: Mindestwanddicken, -behältermassen modifizierte Formmasse
Lupolen 4261 AG UV + Quoral BR 50

Eigenschaft	Messpunkt/Maßgabe	Messwerte für Behältertyp WHT	
		803-0	1003-0
Wanddicke [mm]	im Bereich der Ecken und Kanten	3,2 oben 3,5 unten	3,8 oben 4,1 unten
	im Bodenbereich	5,2	4,7
	in den übrigen Bereichen (Flächen)	3,7	4,1
Masse [kg]	Behälter ohne Zubehör	29,0	40,5

Die weiteren Bestimmungen behalten ihre Gültigkeit.

Holger Eggert
Referatsleiter

Beglaubigt